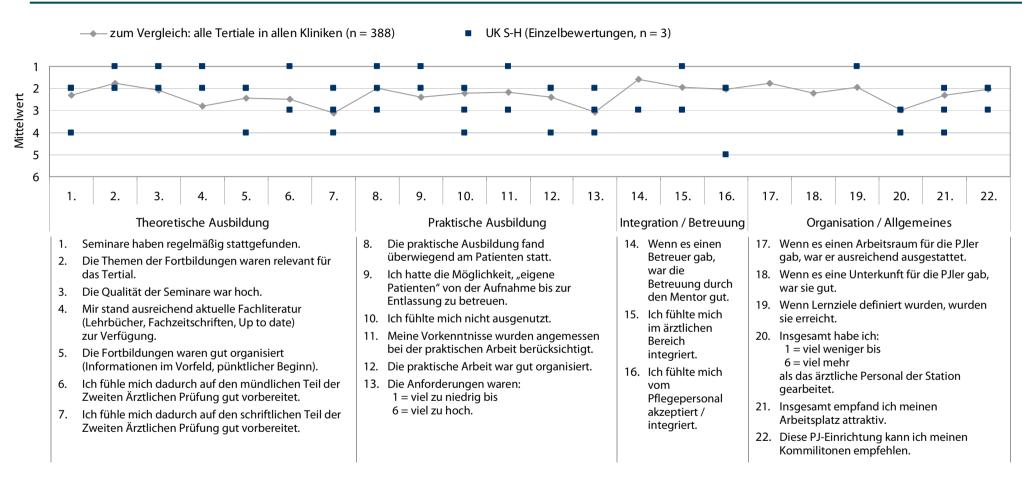


UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Evaluation des Praktischen Jahres | Wahlfach Neurologie | UK S-H | Evaluationszeitraum: September 2009 bis August 2010



Weitere Antworten zum Tertial Neurologie am UK S-H:

- 67% der Studierenden hatten nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 33% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 0% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 33% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.

- 67% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 0% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine Unterkunft gestellt.

\ntwortskala reicht meistens von = trifft absolut zu 4 = tr ! = trifft meistens zu 5 = tr

4 = trifft eher nicht zu 5 = trifft meistens nicht zu 6 = trifft gar nicht zu



UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Evaluation des Praktischen Jahres | Wahlfach Neurologie | UK S-H | Evaluationszeitraum: September 2009 bis August 2010

Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 3

Gut war

- Die Seminare musste man immer gut vorbereiten und hat so auch viel vom Thema mitgenommen während des Seminars.
- Ich habe mich insgesamt sehr wohl und gut betreut gefühlt. Die meisten Ärzte haben sich viel Mühe gegeben uns PJIern etwas beizubringen. Die PJ-Fortbildungen, die stattgefunden haben, waren fast alle thematisch sinnvoll und lehrreich.
- Sehr gut fand ich die selbstständigen Aufnahmen von neuen Patienten und die anschließende Besprechung und noch mal gemeinsame Untersuchung mit dem betreuenden Stationsarzt sowie das Vorstellen des Patienten dem Oberarzt. Dies wurde konsequent gefordert und beibehalten.

Verbessert werden könnte

- Es wäre wünschenswert, dass folgende PJ-Generationen wieder in den Genuss des bedside-teachings kommen würden, da ich gemerkt habe, dass man am meisten lernt, wenn einem jemand mal auf die Finger schaut und dann Verbesserungsvorschläge macht.
- Leider musste man den Seminaren oft 'hinterherlaufen', damit sie stattfinden. Bedside-Teaching fand bei uns leider gar nicht statt und auch das Abschluss-Probeexamen gab es nicht mehr.
- Um die Seminare mit den Oberärzten musste gekämpft werden. Das bedside teaching fand selbst nach regelmäßigen Nachfragen über 2 Monate hinweg für uns nicht statt.